

Rebland *Kurier*

Nr. 13 • 26. März 2014 • 29. Jahrgang • Auflage: 13.500 • Gesamtauflage: 282.650 • www.wzo.de

MARCH • UMKIRCH • GOTTENHEIM • TUNIBERG

Finanzspritze für „Z'sämme“

Farrenstall wird mit Unterstützung durch Vereine und Bürger zu einem Begegnungszentrum

Freiburg-Waltershofen. Ein ganz großer Tag für den Verein „Z'sämme - Bürgernetz Waltershofen“, der sicher für die herausfordernde Aufgabenstellung guttun wird, war am gestrigen Dienstag, 25. März. Denn das Bürgernetz „Z'sämme“ erhielt von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg satte 25.000 Euro dafür, dass der alte, denkmalgeschützte Farrenstall durch Vereinshände zu einem Begegnungszentrum umgebaut wird.

Die Vorsitzende des Bürgernetzes, Carola Sonne, sagte schlicht „Danke“ und betonte: „Das ist das Echo für sieben Jahre ackern um eine Idee, die derzeit verwirklicht wird.“

Das ehrgeizige Projekt Farrenstall soll künftig generationenübergreifend das soziale Miteinander im Ort fördern und wurde von der Denkmalstiftung als förderwürdig eingestuft. Der Vorstandsvorsitzende Rainer Prewo sprach gar von einem Musterbeispiel in Waltershofen, bei dem die Bürger im Vordergrund stünden. Deswegen wurde der neue Dorfmittelpunkt mit Begegnungs- und Kulturangeboten als „identitätsförderndes Objekt“ eingestuft. Gewürdigt wurde bei der Vergabe der Gelder auch, dass der Verein



Die Vorsitzende des Bürgernetzes, Carola Sonne (2. von links), und Waltershofens Ortsvorsteher Josef Glöckler (links) freuen sich über den Spendenscheck, der von Marion Caspers-Merk (Mitte) überreicht wurde. Fotos: ek

„Z'sämme“ Spenden gesammelt habe, Handwerker vor Ort als Sponsoren aufgetreten seien und die Mitglieder kräftig mit angepackt hätten. Spenden gesammelt hat aber auch die Denkmalstiftung. Bei diesem Projekt stammt das Geld zu 100 Prozent von der Toto-Lotto Glücksspirale, welche bei der Vergabe von Lotteriemitteln auch den Erhalt kulturellen Erbes in den Vordergrund stellt. Entschieden hat aber letztlich die Denkmalstiftung alleine.

Die Umbaukosten für den Farrenstall liegen insgesamt bei rund 540.000 Euro. Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren, noch 2014 soll Einzug gehalten werden. Der Verein bringt selbst erhebliche Eigenmittel

und einen Kredit ein. Dieser Kredit soll das Baugeschehen beschleunigen. Zudem sind 44.000 Euro aus Denkmalmitteln des Landes abrufbar und heute kamen die genannten 25.000 Euro von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg dazu. Die Verwirklichung des Bauvorhabens Farrenstall ist mit den Zielen der Denkmalstiftung konform, weil besonders denkmalpflegerische Vorhaben von gemeinnützigen Bürgeraktionen und privaten Initiativen gefördert werden, die dem Motto „Bürger retten Denkmale“ entsprechen. Die Gelder der Denkmalstiftung setzen sich aus Erträgen aus Stiftungskapital, großzügigen Spenden und Mitteln der Lotterie Glücks-

spirale zusammen.

Bei der Übergabe der Spende unterzeichneten die Vereinsvorsitzende Carola Sonne und Rainer Prewo vor Ort im Beisein von Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk von der staatlichen Toto-Lotto GmbH und Lotto-Geschäftsführer Bodo Schöffel von der Bezirksdirektion Südlicher Oberrhein den Fördervertrag.

Waltershofens Ortsvorsteher Josef Glöckler war selbstverständlich auch dabei. Nach seinen Worten bleibt mit dem Ausbau des Farrenstalls zum Begegnungszentrum ein Gebäude mit einem wesentlichen gesellschaftlichen Anteil im Dorfgeschehen in der Vergangenheit in der Ortsmitte erhalten. **Eberhard Kopp**



Die Bauarbeiten am Farrenstall in Waltershofen haben begonnen.